



FB Informations- und Wissensmanagement

# Paid4-Dienste

Welche Möglichkeiten bietet das Internet um  
Geld zu verdienen?

Im Rahmen der Lehrveranstaltung

**Abfassen wissenschaftlicher Arbeiten und Präsentation**  
**WS 2004 / 2005**

Dozent

Herr Prof. Dr. Joachim Lüstorf

Bearbeitet durch:

Adrian Röttinger

## ***Inhalt***

Einleitung	3
Marktpotenzial	4-5
Internetnutzer in Deutschland	4
Online-Werbeaufwendungen in Deutschland	4
Veränderungen der Netto-Werbeeinnahmen in Deutschland	5
Wie wird die Onlinezeit genutzt?	5
Überblick Paid4-Szene	6
Paid4-Mailing	6
Paid4Start	7
Paid4-Surf	7
Multipaid4	8
Daten der führenden Anbieter der Branche	8
Verdienstmöglichkeiten bei Paid4-Diensten	9
Wie baut man sich eine eigene Downline auf?	9
Homepage Sponsoring	10
Zukunftsaussichten	10
Quellenverzeichnis	11

# Einleitung

Das Thema „Geldverdienen“ ist eines der ältesten, wichtigsten und notwendigsten Grundgedanken der Menschheit. Schon seit der Einführung des ersten metallischen Geldes als Tauschwert durch die Sumerer im dritten Jahrtausend vor Christus, bestimmte das Geld unser Handeln und unser Tagesgeschehen. Der Mensch, der schon seit Anbeginn der Zeit ein Jäger und Sammler ist, versucht auf viele Arten seinen Reichtum zu mehren und auszubauen. Das Geld war schon unzählige Male in der Geschichte der Auslöser für Kriege, Morde, Verbrechen und großes Leid. Aber ebenso steht es für Glück, Erfolg, Wohlstand und Macht.

Man kann sagen Führer, Könige oder Diktatoren danken spätestens nach Ihrem Tode ab, aber das Geld regiert nun schon seit ca. 5000 Jahren die Welt!

In dieser langen Zeit hat sich natürlich viel verändert, vor allem die Frage: „wie verdient man Geld?“ Durch neue Erfindungen entstanden immer wieder neue Berufszweige oder durch die Einführung von Steuern immer neue Wege der Einkünfte der Herrschenden.

Mit der Einführung des Computers und dem damit verbundenen Eintritt in das Computerzeitalter steht die Menschheit vor einem noch nie da gewesenen Wissens- und Entwicklungssprung. Das Internet vernetzt die ganze Welt miteinander und macht ein großes globales Dorf daraus. Hier entsteht ein Markt, der alles bisher Bekannte in den Schatten stellt. Firmen wie z. B. Ebay werden viele kleine Einzelhändler, die nur regional tätig sein können verdrängen. Arbeitsplätze verschwinden und die Arbeitslosenzahlen steigen auf neue Nachkriegsrekordhöhen. Gleichzeitig wird aber der Sozialstaat abgebaut und somit die Leistungen für Bedürftige drastisch gekürzt werden (von den demographischen Veränderungen der nächsten 50 Jahre ganz zu schweigen).

Folgerichtig sind immer mehr Menschen dazu bereit ein wenig Geld nebenher zu verdienen. Doch wie soll das gehen, wenn sie keine reguläre Arbeit finden? Nutzen wir doch die uns gegebenen neuen Technologien, wie z.B. das Internet!

Auf folgenden Seiten möchte ich keinen Ersatz für eine reguläre Arbeitsanstellung vorstellen, vielmehr die Möglichkeit aufzeigen, mit etwas Zeitaufwand, Einsatz und ohne große Vorkenntnisse sich ein kleines Zubrot zu sichern.

Gerade als Student, in Zeiten in denen Studiengebühren von mehreren hundert Euro drohen, sollte sich jeder genau überlegen, wie er diese Last tragen kann. Ich habe neben meinem 400 Euro-Job nun bereits seit eineinhalb Jahren eine eigene Webseite auf der ich so genannte Paid4-Dienste teste. Ich publiziere auf dieser Seite Informationen zu den verschiedensten Anbietern. Ich kann sagen, dass es sich durchaus lohnt, sich bei einigen anzumelden, allerdings gibt es himmelweite Qualitätsunterschiede und man sollte sich im Vorfeld ausreichend informieren. Das Marktpotenzial dieser noch recht unbekanntem Verdienstmöglichkeiten ist enorm, wir stehen erst am Anfang...

# Marktpotenzial

Das Internet befindet sich weiter auf dem Vormarsch. Man kann es vielleicht mit einem Verkehrsnetz vergleichen. Am Anfang waren da nur Trampelpfade und man kam sehr schleppend und langsam voran, doch inzwischen wurden diese Trampelpfade zu Wegen ausgebaut, man kann nun größere Mengen transportieren und dies mit Hilfsmitteln (Wagen). Man kommt viel schneller zum Ziel und somit erleichtert es das Arbeiten mit dem Medium enorm. Ich will hier noch nicht von Autobahnen sprechen, wie dies Werbefachleute machen, aber mit der DSL-Technologie werden immer mehr Menschen immer häufiger Zeit vor dem PC verbringen und im Internet surfen. Diese Zeit, die sie auf unzähligen besuchten Seiten lassen, hat eine ARD/ZDF-Studie versucht näher zu untersuchen.

## Internetnutzer in Deutschland ab 14 Jahren

Gesamt: 33,9 Mio. / 52,6 %

14-19 Jahre 90,1%

20-29 Jahre 79,8%

30-39 Jahre 72,5%

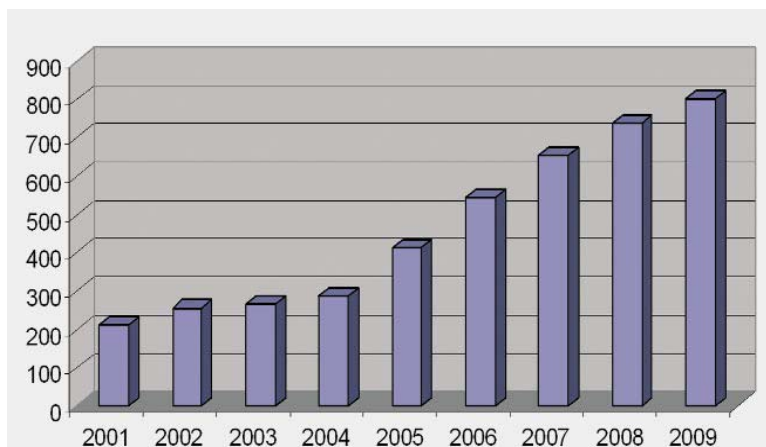
40-49 Jahre 66,6%

50-59 Jahre 50,7%

60 Jahre und älter 12,8%

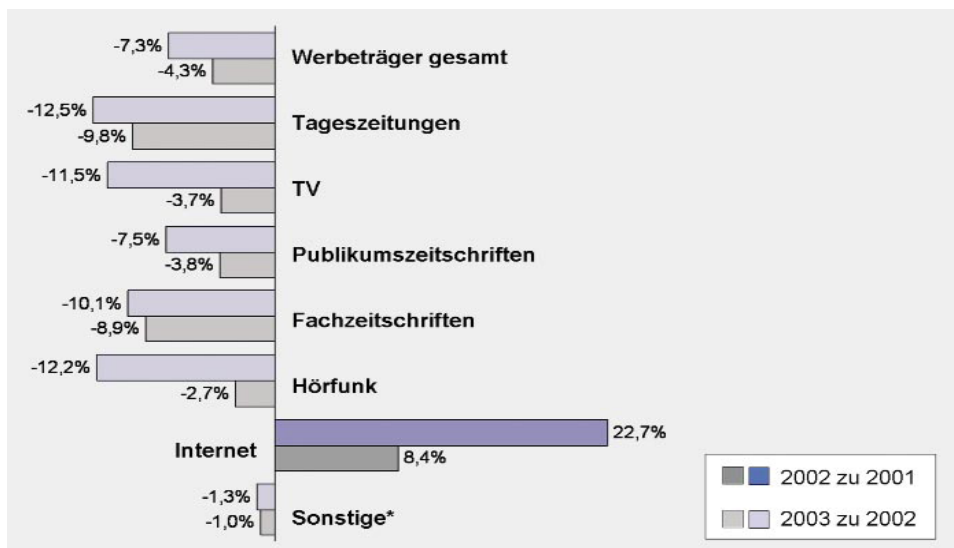
Hierbei ist interessant, dass die für Werbung wichtigsten Altersgruppen am verhältnismäßig häufigsten im Internet surfen. Dies hat natürlich zur Folge, dass immer mehr renommierte und finanzstarke Firmen auf herkömmliche Werbung wie z.B. Zeitungs- und Fernsehwerbung oder Wurfsendungen verzichten um sich vermehrt dem Werbemarkt im Internet zuwenden.

## Entwicklung der Online-Werbeaufwendungen in Deutschland bis 2009 (Mio. €)



Wenn diese prognostizierten Zahlen zutreffen sollten, dann wäre dies eine Vervierfachung der jetzigen Aufwendungen für diesen Sektor.

## Veränderungen der Netto-Werbeinnahmen in Deutschland seit 2001 in Prozent



Die Interpretation dieser Grafik bleibt jedem selbst überlassen, auf jeden Fall dürfte nun auch dem letzten klar werden, dass es bei solchen Zahlen kein Wunder ist, dass viele Verlage sich nur noch mit großer Mühe und Not halten können. Neben dem Wegfall von Werbung müssen die Zeitungen auch noch den Wegfall der lohnenden Stellenangebotsanzeigen verkraften, dies wird versucht mit Stellenstreichungen zu kompensieren, ein wahrer Teufelskreis. Das Internet hingegen erfreut sich größter Beliebtheit und so wurde 2004 ebenfalls von ARD und ZDF das Surfverhalten der Deutschen untersucht:

### Wie wird die Onlinezeit genutzt?

- **Versenden/Empfangen von E-Mails** **76%**
- **Zielgerichtete bestimmte Angebote suchen** **51%**
- **einfach so im Internet surfen** **45%**
- **Homebanking** **37%**
- **Download von Dateien** **19%**
- **Gesprächsforen, Newsgroups, Chats** **16%**
- **Onlineauktionen, Versteigerungen** **18%**
- **Computerspiele** **11%**
- **Audiodateien anhören** **11%**
- **Onlineshopping** **10%**

Hier sticht das Empfangen und Versenden von E-Mails als absolut führende Tätigkeit beim Surfen heraus. Kein Wunder, dass gerade in diesem Segment sich die größten und rentabelsten Paid4-Dienste bewegen. Die Bereiche des Emailing, Surfing, Chatting und Shopping sind die wichtigsten und relevantesten für die Paid4-Szene. In letzter Zeit kann aber auch der Bereich Paid4-Search (also die bezahlte Suche) enorme Zuwächse verbuchen.

# Überblick Paid4-Szene

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist es schwer eine genaue Zahl aller deutschen Paid4-Dienste zu nennen. Das Hauptproblem ist hierbei, dass die ersten Dienste erst vor ca. 5 Jahren gegründet wurden. Einige von den ersten Diensten sind inzwischen wieder von der Bildfläche verschwunden oder haben mit anderen fusioniert. Ebenso hat sich niemand die Mühe gemacht dieses Thema in Schriftform zu untersuchen und aufzuschreiben, da es einfach noch zu neu und zu unbekannt ist!

Den Hauptzuwachs gab es 2004, schätzungsweise alleine 150 Dienste sind in dieser Zeit gegründet worden. Meist werden sie von Privatleuten nach Kleinunternehmerregelung gegründet, allerdings gibt es auch Werbefachleute, die sich speziell im Segment der Emailwerbung selbständig gemacht haben und Ihre Connections zu den Kunden und ihr Know-how voll mit einbringen. Dies schlägt sich meist in der Gestaltung und Tiefe des Webauftritts und in der Vergütungspauschale der Mails zu buche.

Folgende Zahlen beruhen auf Schätzungen meinerseits:

Bereiche	Ca. Anzahl
Paid4-Mailing	250
Paid4-Start	20
Paid4-Surf	15
Multipaid4-Dienste	10

## Beschreibung der 4 Paid4-Bereiche

### Paid4-Mailing

Hier handelt es sich um Dienste, die den „User“ für das Empfangen, Lesen und Bestätigen von Emails bezahlen. Der User erhält eine ganz normale email (im Html-Format oder reiner Text), darin wird ein Produkt oder eine Webseite beworben. Klickt man nun auf den Vergütungslink, dann wird man zu der Seite weitergeleitet, ein Balken erscheint, der ca. 1/10 des Bildschirm einnimmt. Innerhalb dieses Balkens (Frame) läuft eine Zeituhr meist von 30 gen 0 Sekunden und sobald die 0 erreicht ist wird ein Upload des Balkens vorgenommen und eine Gutschrift erscheint. Diese Mail erhält man natürlich nur, wenn man sich zuvor bei dem betreffenden Dienst einen Account angelegt hat und seine Interessen festgelegt hat.

Die Gutschrift für jede Mail fließt in den Account und wird dort verwaltet.

Überschreitet dieses Guthaben nun die Auszahlungsgrenze (meist ca. 5 Euro) kann man sich das Geld auf sein Giro-, Moneybookers- oder PayPal-Konto überweisen lassen. Zu diesem Zweck wird man aufgefordert seine Kontodaten in ein Überweisungsformular einzutragen. Die Vergütungspauschalen pro Mail können sehr stark variieren, das ist von Anbieter zu Anbieter verschieden. Die Spanne liegt hier zwischen 0,3 Cent und 8 Cent pro Mail.

## Paid4-Start

Ein Paid4-Start-Dienst vergütet den bloßen Aufruf seiner Startseite mit Geld oder Internetwährungen (die man später in harte Euros tauschen kann). Um möglichst häufig die Seite aufzurufen ist empfehlenswert die Startseite des Browsers auf diese Seite des Paid4-Dienstes einzustellen. Öffnet man nun den Browser wird man automatisch auf dieser Seite nach einem Bestätigungscode gefragt (meist 3-stellig). Tippt man diesen ein, wird einem der Besuch vergütet. Logischerweise auch nur wenn man sich wirklich bei dem Dienst angemeldet hat. Ebenso kann man sich das Geld wie bei Paid4-Mailing auszahlen lassen sobald man die Auszahlungsgrenze erreicht. Ein Startseitenaufruf liegt in einer Spanne von ca. 0,05 – 0,3 Cent.

## Paid4-Surf

Mit Paid4-Surf-Diensten können Viel-Surfer Ihre Internetkosten am einfachsten wieder reinholen. Nach der Anmeldung und Freischaltung bei dem Dienst muss man sich ein kleines Programm auf den Rechner ziehen. Das Programm ist ca. 1 MB groß und installiert sich selbst, ohne großen Aufwand. Stellt man nun eine Verbindung ins Internet her reicht ein kurzer Doppelklick um das Programm zu starten. Nach einer Passwortabfrage wird ein Frame an den oberen oder unteren Rand des Bildschirms gesetzt, in dem Werbebanner sich abwechseln. Nach jedem Banner erhält der User Punkte. Am Ende des Monats werden alle Einnahmen des Dienstes mit den ersurften Punkten aller User dividiert. Daraus errechnet sich eine Payrate, die wiederum mit den Punkten jedes einzelnen Users multipliziert werden. Dieses Guthaben kann nach Überschreitung der Auszahlungsgrenze sofort an den User ausbezahlt bzw. überwiesen werden. Die Payrate bei diesen Diensten bewegt sich ca. zwischen 1,5 – 4 Cent pro Stunde.

Obergrenzen von 100 – 200 Stunden Onlinezeit sind hier die Regel. Einige Dienste bezahlen auch noch einen satten Bonus dafür, wenn ein User diese Obergrenze erreicht.

## Multipaid4-Dienste

Hier bedarf es nur einer kurzen Erläuterung. Diese Dienste sind meist große Foren bzw. Communitys. Sie werden professionell betrieben, haben mehrere tausend Mitglieder, finanzstarke Werbepartner und bieten alle bisher benannten Dienste in einem an. Sie vereinigen sozusagen die einzelnen Teilbereiche. Multipaid4-Dienste haben meist ihre eigenen Währungen, die z.B. so klangvolle Namen tragen wie Klammlose, Fun-Coins, Bombies oder Justy's...

Alle Einkünfte, die man erzielt werden in dieser speziellen Internetwährung abgerechnet. Eine Umrechnung in Euros kann natürlich zu jeder Zeit vorgenommen werden, dazu sind Payraten festgeschrieben.

# Führenden Anbieter der Branche

Name	Gründungsjahr	Mitgliederzahl
AdSender	2003	1.669
Bonimail	2001	35.124
Cashdevil	2004	4.421
Earnstar	2004	26.771
Infomails	2002	40.885

Da diese Anbieter vor den Werbekunden immer sehr transparent und seriös wirken wollen, haben ausnahmslos alle Ihre Mitgliederzahlen auf der Startseite unter Mediadaten veröffentlicht.

## Der Dienst Cashdevil:

Mitglieder: **4427**

(am **07.03.2005** erreichen wir voraussichtlich die **5000** Mitglieder Grenze!)

Neue Mitglieder heute: **39**

Neue Mitglieder gestern: **49**

Neue Mitglieder pro Tag im Ø: **23**

Alter der Mitglieder im Ø: **32**

Weibliche Mitglieder: **1489 (34%)**

Männliche Mitglieder: **2938 (66%)**

HTML eMails Empfänger: **3298**

Text eMails Empfänger: **1129**

### Interessen unserer Mitglieder:

Auto/Motorräder(**3450**)

Kostenloses(**3888**)

Internet(**4108**)

Unterhaltung(**3486**)

Sport/Fitness(**3445**)

Homepage Promotion(**3406**)

Tipps/Tricks(**3645**)

Erotik(ab 18 Jahren)(**2665**)

Bildung/Karriere(**3298**)

Geld verdienen(**3917**)

Schnäppchen(**3608**)

Reisen/Erholung(**3325**)

Finanzen(**3309**)

Searchmails(**2949**)

Zeitschriften(**3149**)

Computer(**3985**)

Telefon/Handy(**3663**)

Lifestyle/Mode(**3283**)

Online Shopping(**3566**)

Webmaster(**3196**)

Freizeit/Hobby(**3613**)

Gewinnspiele(**3380**)

### Herkunftsländer unserer Mitglieder (Top 5):

Deutschland: **3623**

Österreich: **161**

China: **159**

Polen: **133**

Tschechisch Republik: **131**

### Herkunftsstädte unserer Mitglieder (Top 5):

Berlin: **207**

Hamburg: **96**

Wien: **68**

München: **66**

Leipzig: **57**

### Postleitzahlengebiete unserer Mitglieder (nur Deutschland):

0xxxx: **399** 1xxxx: **325** 2xxxx: **400** 3xxxx: **420** 4xxxx: **529** 5xxxx: **361**

6xxxx: **322** 7xxxx: **310** 8xxxx: **252** 9xxxx: **300**

### Paidmail Statistik: (aller User)

Paidmails verschickt: **1161574**

Paidmails bestätigt: **1055494 (90.87%)**

Paidmails unbestätigt: **106080 (9.13%)**

Wir haben seit August 2004 bereits über 2827 Euro an unsere Mitglieder ausgezahlt.



# Verdienstmöglichkeiten bei Paid4-Diensten

Neben dem Bestätigen von Emails besteht noch eine andere Möglichkeit bei den Diensten Geld zu verdienen. Die Anbieter nutzen eine Provisionsstruktur, die bei Banken und Versicherungen üblich ist. Das heißt wenn ein User einen Freund oder Bekannten wirbt kann er dauerhaft an dessen Verdiensten beteiligt werden. Mit Hilfe der Lifetime-Provisionen kann sehr schnell ein vielfaches dessen verdient werden, was nur durch das bloße Bestätigen der Mails möglich ist. Anhand des Dienstes Cashdevil habe ich einmal so ein Vergütungsprinzip aufgeführt:

Ebene 1: 10 %	Ebene 7: 2 %
Ebene 2: 5 %	Ebene 8: 3 %
Ebene 3: 4 %	Ebene 9: 4 %
Ebene 4: 3 %	Ebene 10: 5 %
Ebene 5: 2 %	Ebene 11: 6 %
Ebene 6: 1 %	

Dieses System ist nicht mit einem Schneeballsystem zu vergleichen, da hier ein fester Preis für den Werbeträger im Vorfeld vereinbart wird. Der Werbeträger bezahlt diesen Preis um seine Werbung zu versenden. Er finanziert also den Dienst, nicht der User! Der User zahlt keinen Cent. Bei einem unseriösen Schneeball- oder Pyramiden System zahlen die zuletzt geworbenen User immer Geld ein und finanzieren damit die Leute, die eine Schicht über ihnen stehen. Hier ist das nicht Fall. Hat ein User die Mail bestätigt wandern sein Verdienst (der im Vorfeld bereits festgelegt wurde) in seinen Account. Doch wie wirbt man viele User für seinen Account?

## Wie baut man sich eine eigene Downline auf?

Man benötigt etwas Zeit und Geduld, aber es gibt mehrere Varianten, um neue User für den Dienst zu gewinnen. Die einfachste ist sicherlich man fragt im Bekanntenkreis ob irgendjemand bereit ist das mal auszuprobieren. Allerdings kann man sicher sein seinen Freunden ganz schnell auf den Geist zu gehen wenn man immer wieder mit diesem Thema anfängt. Daher empfiehlt es sich ein wenig zu investieren. Man erwirbt z.B. bei Ebay (in der Kategorie Computer – Bannerwerbepplatz) von irgendwelchen Paid4Mailern ganz günstig Werbeguthaben. Man wechselt sozusagen die Seite. Dann verschickt man selbst diese Werbemail über das dafür vorgesehene Tool bei diesem Dienst. Meistens kommen auf 1000 Mails, die man verschickt so ca. 5 Anmeldungen. Es kommt natürlich auf den Dienst an wo man Werbung macht, ob er schon älter oder ganz neu ist. 1000 Mails haben bei Ebay einen Wert von ca. 2 Euro. Nun bleibt zu hoffen dass sich diese User nicht innerhalb der nächsten 3 Monate abmelden (was allerdings sehr unwahrscheinlich ist, da sie sich ja aus eigenem Interesse bei diesem Dienste anmeldeten), danach dürfte sich die Investition bereits ausbezahlt haben. Wenn dann beim besagten Dienst noch eine Refrally läuft (Wer wirbt in einem bestimmten Zeitraum die meisten Leute) dann bekommt man seine neuen Refs (so heißen die Geworbenen) gleich bezahlt bzw. ein kleines Taschengeld obendrauf. Typische Refrally-Gewinne liegen zwischen 50 - 500 €+ Werbeguthaben bei dem Dienst im Wert von ca. 50 – 100 € Wenn man es also geschickt anstellt braucht man für seine Downline überhaupt nichts bezahlen.

## Homepage Sponsoring

Ein weiterer Bereich um ein wenig Geld im Internet zu verdienen ist das Homepage-Sponsoring. Hier besteht die Möglichkeit freie Plätze auf seiner Homepage für Textlinkwerbung, Bannerwerbung oder Popupwerbung zu reservieren. Die größte Firma im deutschsprachigen Raum heißt Zanox-Affiliate. Affiliate-Programme sind Partnernetzwerke, die namhafte Partner an Webmaster vermitteln. Mit einer speziellen Codezeile, die in die eigene HTML-Seite eingebunden werden muss, wird der Homepagebesitzer für Klicks und Geschäftsabschlüsse über das beworbene Banner bezahlt. Er erhält eine Umsatzbeteiligung, die zwischen 10 und 50 % liegen kann (je nach Werbepartner).

Über einen wöchentlichen Newsletter wird man über die Häufigkeit der Klicks, Vertragsabschlüsse und den aktuellen Kontostand auf dem Laufenden gehalten. Ebenso versorgen die Sponsoren die Seite immer mit neuem Werbematerial. Firmen wie z.B. Jamba, die Postbank, Vodafone, Esprit, Pixaco, Getgo, Fleurop, diba und viele mehr zählen zu den Kunden von Zanox. Die Zanox Geschäftsidee wurde übrigens 2001 zu der besten Online-Geschäftsidee Europas ausgezeichnet.

## Zukunftsaussichten

Meines Erachtens hat die gesamte Paid4-Branche sehr gute Zukunftsaussichten vorausgesetzt Bill Gates schafft es nicht für die Versendung von Emails Geld zu verlangen. Sollte dieser Fall eintreten, werden vor allem die Paid4-Mailer ihren Dienst einstellen müssen. Wie ich bereits erwähnte, beschäftigt sich meine Seite mit dem Thema der Paid4-Dienste, und ich war überrascht, wie viel positive Resonanz mir begegnet. Zum einen in Form von Email-Anfragen, Gästebuch-Einträgen, aber auch durch Anmeldungen über meine Links. Daher bin ich der Meinung, steht die Paid4-Branche erst an den Anfängen. Die zunehmende Verlagerung der Werbeträger vom herkömmlichen Werbeweg hin zu Onlinewerbung, die zunehmende Aktivität der jüngeren Jahrgänge, lassen in mir keine Zweifel aufkommen. Die Szene und die Dienste werden weiter wachsen. Gerade in wirtschaftlich immer schlechter werdenden Zeiten wird unser Denken und Handeln wieder einmal mehr vom leidigen, doch so faszinierendem Thema Geldverdienen bestimmt.

# Quellenverzeichnis

## Internetquellen

### Marktpotenzial

#### **Internetnutzer in Deutschland ab 14 Jahren**

Quelle: ARD/ZDF-Online-Studie 2004

<http://www.daserste.de/service/studie.asp>

### Marktpotenzial

#### **Entwicklung der Online-Werbeaufwendungen in Deutschland bis 2009**

Quellen: bis 2003 Nielsen Media Research 2004; ab 2004 Jupiter Research

[www.t-online.net/c/00/05/91/c/25/70/79/2570796.pdf](http://www.t-online.net/c/00/05/91/c/25/70/79/2570796.pdf)

### Marktpotenzial

#### **Veränderungen der Netto-Werbeinnahmen in Deutschland seit 2001 in Prozent**

Quelle: ZAW 2004

<http://www2.t-online.net/dyn/c/00/05/91/c/25/70/79/2570796.pdf>

### Marktpotenzial

#### **Wie wird die Onlinezeit genutzt?**

Quelle: ARD/ZDF-Online-Studie 2004

<http://www.daserste.de/service/studie.asp>

### Daten der führenden Anbieter der Branche

#### **Cashdevil**

Quelle: Paid4-Dienst Cashdevil

<http://www.cashdevil.de>

### Zukunftsaussichten

#### **Das Projekt Adiceltic**

<http://www.adiceltc.de>